

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 89 (2014)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Schweizer dominieren militärischen Team-Wettkampf  
**Autor:** Müller, Urs  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718004>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer dominieren militärischen Team-Wettkampf

23 Zweierpatrouillen aus Italien, USA und der Schweiz haben am zweiten militärischen Team-Wettkampf in Bern teilgenommen. Sie absolvierten einen anforderungsreichen Parcours und pflegten die Kameradschaft über die Landesgrenzen hinweg. Auf den Podestplätzen rangierten drei Teams aus der Schweiz, gefolgt von einem italienischen Team.

VOM INTERNATIONALEN TEAM-WETTKAMPF BERICHTET IN WORT UND BILD URS MÜLLER

Angespornt durch die erfolgreiche Premiere 2013, hatten die Organisatoren für die Zweitaufgabe des militärischen Team-Wettkampfes am 5. April 2014 auf dem Waf-fenplatz Sand bei Bern erneut einen anfor-derungsreichen Parcours gestaltet.

23 Zweierteams – fünf mehr als im Vorjahr – nahmen am 5. April 2014 die Herausforderung an: vier aus Italien, sechs aus den USA (stationiert in Ramstein D und Stuttgart D) und 13 aus der Schweiz. Ge-

schossen wurde mit der Pistole 75 und dem Sturmgewehr 90 sechs verschiedene Pro-gramme.

## Technisch und taktisch

Neben den schweizerisch-traditionel-len Bundes- und Feldschiessenübungen über 25 und 300 Meter wurde mehrheitlich Kurzstanz geschossen. Die Schützen hat-ten sich teilweise auf ein gemeinsames Ziel auszurichten, und somit kam es nicht nur

auf eine ruhige Hand und ein gutes Auge an, sondern es ging auch darum, die erfolg-versprechendste Taktik zu finden.

An einem Stage galt es mit dem Sturm-gewehr 90 und dem Zielfernrohr KERN 4×24 auf eine Distanz von 100 Meter eine Garbe von fünf Schüssen möglichst eng zu setzen, bevor auf Distanzen von 200 und 400 Meter erneut präzise Treffer verlangt waren. Im Stage «Fredy» ging es um die rasche Freund-/Feind-Erkennung, bei *Know your limit* um die Selbsteinschätzung bei der Wahl von drei verschiedenen grossen Zie-len auf 30 Meter Schussdistanz.

## Kulturprogramm am Vortag

Der Anlass stand unter der Schirm-herrschaft der Sektion Mittelland der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) und unter dem Patronat des Führungsstabes der Armee. 25 freiwillige Helfer aus dem Departementsbereich Verteidigung und dem Verein NEMESIS (Sektion der Unteroffiziersgesellschaft der Schweiz) sorgten für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Wettkampfes.

## Acht Schweizer Patrouillen unter den ersten zehn

Rangliste des 2. Internationalen militärischen Team-Wettkampfes:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Oblt Kräuchi Martin und Obwm Kathriner Andreas (CH)                     | 1196 Punkte |
| 2. Sdt Gut Christian und Gfr Lindenberg Thomas M. (CH, UOV Amriswil)       | 1157 Punkte |
| 3. App Putelli Stefano und Sgt Gianinazzi Christian (CH, ASSU MBC)         | 1155 Punkte |
| 4. C.le Magg. Ceci Enrico und Par Ivan Francica (IT, Varese 2)             | 1124 Punkte |
| 5. Wm Stucki David und Wm Knoth Christian (CH, StuKno)                     | 1119 Punkte |
| 6. Maj Laager Rolf und Hptm Beer Adrian (CH, The R.E.Ds)                   | 1104 Punkte |
| 7. Wm Streuli Roman und Wm Wüthrich Thomas (CH, Det Luchs)                 | 1062 Punkte |
| 8. Stabsadj Tanner Samuel und Wm Wyler Stephan (UOV Münsingen 2)           | 1055 Punkte |
| 9. Sdt Heim Marc und Sdt Heim Colin (CH, Heim)                             | 989 Punkte  |
| 10. Car Ferroni Stefano und C.le Bonzagni Fabio (IT, Interforze Ferrara 1) | 985 Punkte  |



Die Sieger des Wettkampfes beim Stage «Fredy» in Aktion: Oblt Kräuchi Martin und Obwm Kathriner Andreas (CH).



Stage «Fredy»: Ein Amerikaner-Team bei der Instruktion.



Trefferkontrolle beim Stage «Vario», wo es eine Garbe möglichst genau zu setzen galt.

Nicht nur die Treffsicherheit war wichtig, sondern auch die Pflege der Kameradschaft. Teilnehmer, welche bereits am Vortag zur Truppenunterkunft in Ittigen BE angereist waren, besuchten am Freitagabend das Schloss Hünegg in Hilterfingen

am Thunersee. In dem Museum für Wohnkultur des Historismus und des Jugendstils bekamen die Gäste fünf Wochen vor der Saisonöffnung einen Einblick in die Sonderausstellung Schweizer Bergbahnen, die für die dritte und letzte Saison umgestaltet

wird. Im Schlosskeller fand bei einem Nachtessen ein reger geselliger Austausch statt.

**Viel Lob für Veranstalter**

Die Hauptpreise überreichte der Chef des Führungsstabes der Armee, Divisionär Jean-Marc Haller.

Er zollte den Teilnehmern Respekt für die schliesssportliche Leistung und pries die soldatische Kameradschaft über die Landesgrenzen hinweg.

Von den Teilnehmern gab es viele positive Echos für die Zweitauflage des militärischen Team-Wettkampfes. OK-Präsident Oberst Albert Brügger zog am Ende des Anlasses zufrieden Bilanz. Bei der nächsten Austragung am 25. April 2015 werde man die Teilnehmerzahl noch einmal zu steigern versuchen, ohne dass sich am vielgeprüften straffen Ablauf etwas ändere, stellte Brügger in Aussicht.

**Schweizer auf dem Podest**

Gewonnen hat ein Schweizer Team mit Obdt Martin Kräuchi und Obwm Andreas Kathriner, welches sich erst kurz vor dem Wettkampf zusammengefunden hatte, nachdem ein Schütze ausgefallen war. Auf



Die Teilnehmer aus den USA, der Schweiz und Italien bei der Zeremonie vor der Siegerehrung.

dem zweiten Platz rangierten Sdt Christian Gut und Gfr Thomas Matteo Lindenberg vom Unteroffiziersverein Amriswil.

Dritte wurden Wm Christian Gian-nazzi und Gfr Stefano Putelli vom Untero-fiziersverein Mendrisiotto-Basso-Ceresio (ASSU MBC), ehe auf dem vierten Platz das erste ausländische Team folgte: Varese 2 mit

Paracadutista Ivan Francica und Caporal-maggiore Paracadutista Enrico Ceci.

**Dank an Sponsoren**

Für den wiederum reichen Gabentisch konnten die Organisatoren auf die grosszige Unterstützung der RUAG Ammotec AG, Victorinox AG, MOWE SA, MB-Microtec AG

– Taser H3 Watches, B & T AG, Fielmann AG, Dillier Feuer & Platten AG sowie «Präsenz Schweiz» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) zählen. SOLOG Sektion Mittelland, die Untero-fiziersgesellschaft der Schweiz sowie «Die Mobiliar»-Generalagenturen Bern haben den Anlass zudem finanziell unterstützt. ☑

DIE NÄCHSTE GENERATION BODLUV

Die Zukunft der Schweizer Flab hat begonnen: Rheinmetall Air Defence, vormals Oerlikon Contraves, ist einer der weltweit führenden Hersteller auf dem Gebiet der Kurzstrecken-Flugabwehr für Einsätze über und unterhalb der Kriegsschwelle.

Rheinmetall Air Defence integriert in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern Kanonensysteme, Mittelstreckenradare sowie Lenkflugkörper zu einem hochwirksamen bodengestützten Luftverteidigungssystem. Dieses lässt sich darüber hinaus zur vernetzten Operationsführung in das Führungssystem Integrierte Luftverteidigung einbinden. Rheinmetall Air Defence – der Schweizer Partner für bodengestützte Luftverteidigung.

[www.rheinmetall-defence.com/airdefence](http://www.rheinmetall-defence.com/airdefence)

